

02.11.2010 - 07:56 Uhr

comparis.ch zum Prämienanstieg bei der Krankenkassen-Zusatzversicherung - Schon wieder: Höhere Prämien bei der Zusatzversicherung

Zürich (ots) -

Die Prämien der freiwilligen Zusatzversicherungen der Krankenkassen gelten als relativ stabil. Nun erhöhen sie sich zum zweiten Mal in Folge auf breiter Front. Die Versicherten können auf diesen Prämienanstieg reagieren: Aufgrund der Prämienhöhung gilt eine verkürzte Kündigungsfrist.

Dieser Tage verschicken die Krankenkassen nicht nur die Policen für die Grundversicherung für 2011, sondern auch die Zusatzversicherungspolicen. Viele Versicherte erwartet eine böse Überraschung: Auf das nächste Jahr hin erhöhen sich die Prämien der freiwilligen Zusatzversicherungen erneut. Dies zeigt eine Umfrage des Internet-Vergleichsdiensts comparis.ch bei den zwölf grössten Krankenkassen bzw. Krankenkassen-Gruppen.(1) Sieben Krankenkassen und somit mehr als die Hälfte werden auf das Jahr 2011 hin zumindest bei einzelnen Versicherungsprodukten die Prämien erhöhen.(2) Bereits vor einem Jahr haben viele Krankenkassen die Prämien bei der Zusatzversicherung erhöht.

Dass die Zusatzversicherungsprämien bei so vielen Krankenkassen steigen, überrascht: Im Gegensatz zu den Prämien der obligatorischen Grundversicherung sind die Prämien der freiwilligen Krankenzusatzversicherung in den letzten Jahren nie massiv angestiegen. Sie gelten deshalb als relativ stabil. Nun steigen sie zum zweiten Mal in Folge auf breiter Front. «Der Kostenanstieg im Gesundheitswesen macht sich offenbar vermehrt auch bei den Zusatzversicherungen bemerkbar», sagt Richard Eisler, Geschäftsführer von comparis.ch. Erhöhungen von 15 bis 20 Prozent sind keine Seltenheit. In Einzelfällen steigen die Prämien sogar über 30 Prozent.

Kürzere Kündigungsfrist

Die meisten Krankenkassen haben bei der Zusatzversicherung eine dreimonatige Kündigungsfrist per Ende Jahr, für einen Wechsel ist es darum jetzt unter normalen Umständen schon zu spät. Die Versicherten sind einer allfälligen Prämienhöhung trotzdem nicht machtlos ausgeliefert. «Bei einem Prämienanstieg gilt in der Regel eine verkürzte Kündigungsfrist», erklärt Eisler. Ist man von einer Prämienhöhung betroffen, kann man somit trotz verpasster regulärer Kündigungsfrist noch wechseln. Bei Prämienhöhungen ist in der Regel eine Kündigung innerhalb von dreissig Tagen nach Erhalt der Mitteilung über die neuen Prämien möglich.

Beim Wechsel der Zusatzversicherung gibt es allerdings einige Tücken. «Die Krankenkassen sind nicht verpflichtet, jemanden in die Zusatzversicherung aufzunehmen», sagt Eisler. Darum sollte man die Zusatzversicherung bei der alten Kasse erst kündigen, wenn die Aufnahmebestätigung der neuen Kasse vorliegt.

(1)Basis für die Bestimmung der grössten Krankenkassen:

Mitgliederbestand OKP gemäss BAG. Angefragt wurden: Assura, Atupri, Concordia, CSS, Groupe Mutuel, Helsana, KPT, ÖKK, Sanitas, Swica, Visana, Vivao Sympany

(2)Folgende Krankenkassen erhöhen ihre Zusatzversicherungsprämien:

Atupri, Concordia, CSS, Helsana, Sanitas, Swica, Vivao Sympany

Kontakt:

Richard Eisler
Geschäftsführer

Telefon: 044 360 34 00
E-Mail: media@comparis.ch
www.comparis.ch/krankenkassen

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003671/100613216> abgerufen werden.